

**Gerhard-Ritter-Preis**

Herbert kündigt Neustiftung an

An der Universität Freiburg soll weiterhin ein Gerhard-Ritter-Preis vergeben werden. Das stellte Ulrich Herbert, der heutige Inhaber des von 1925 bis 1956 von Ritter bekleideten Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, auf einer Podiumsdiskussion in Aussicht, zu der die evangelische Ludwigskirchengemeinde eingeladen hatte. Wie in seinem Brief an die Herausgeber dieser Zeitung (F.A.Z. vom 6. Mai) kritisierte Herbert die politische Begründung der "Badischen Zeitung" für die Umbenennung des von ihr 1988 gestifteten Preises in "Preis der Badischen Zeitung". Als einer der ganz wenigen Wissenschaftler im aktiven Widerstand sei Ritter jenseits gelehrter und politischer Einschätzungsunterschiede ein moralisches Vorbild. Das im Zuge der Exzellenzinitiative in Freiburg gegründete Institut für fortgeschrittene historische Studien könnte in Ritters Namen einen Preis für die beste am Institut geschriebene Arbeit aussetzen; die Entscheidung soll allerdings erst in zeitlichem Abstand zur gegenwärtigen öffentlichen Debatte getroffen werden, die Herbert als aufgeheizt bewertete. pba.

Text: F.A.Z., 11.06.2008, Nr. 134 / Seite 33